

Herrn Bürgermeister

Frank Bittner

Am Markt 1

49413 Dinklage

Dinklage, den 28.12.2017

Antrag nach § 56 NKomVG

Der Artenschwund bei Insekten und Vögeln hat den Landkreis Vechta und die Stadt Dinklage erreicht. Bei der großen Artengruppe der Insekten sind drastische Bestandsrückgänge zu verzeichnen, auch bei den Vögeln sind diese rückläufigen Tendenzen zu erkennen. Daher müssen Lebensräume für Vögel und Insekten geschützt bzw. wieder geschaffen werden.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag auf Erarbeitung eines Konzeptes zum Schutz der Vögel und Insekten auf dem Gebiet der Stadt Dinklage, um den gravierenden Rückgang der Artenvielfalt vor Ort entgegenzuwirken.

Dieses Konzept soll in enger Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen des Naturschutzes, der Jägerschaft und der Landwirtschaft erarbeitet und umgesetzt werden. Das gemeinsame Projekt mit der Jägerschaft auf der heutigen Kompensationsfläche am Burgesch (Anlegen einer Blumenwiese) vor einigen Jahren kann dabei Vorbildcharakter haben.

Das Konzept soll in enger Abstimmung mit dem Landkreis Vechta sowie den anderen Städten und Gemeinden erarbeitet und ggf. auch über das Leader-Programm (mit-) finanziert werden kann. Ein gesonderter Antrag ist durch die SPD-Kreistagsfraktion an den Landkreis Vechta gestellt worden.

Beispielhaft schlägt die SPD-Fraktion vor:

- a) Möglichst viele städtische Flächen, insbesondere Ausgleichsflächen und breite Wegränder, als sogenannte Wildblumenwiesen mit standortgerechter, einheimischer und mehrjähriger Artenzusammensetzung zu gestalten. Diese sind nach ökologischen Aspekten (u.a. Mahd-Konzept) zu unterhalten.
- b) Die Aufstellung weiterer Insektenhotels zu forcieren und hierfür finanzielle Mittel einzuwerben bzw. zur Verfügung zu stellen.
- c) Soweit wie möglich auf den Einsatz von Pestiziden (Spritzmittel) im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen zu verzichten oder ggf. andere Alternativen zu wählen.

- d) die heimische Artenvielfalt durch vielfältige, einheimische, blühende bzw. beerentragende Arten auf kommunalen Flächen zu fördern.
- e) Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (Infoblätter für Grundstückseigentümer etc.) die Problematik thematisieren.

Die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass die Stadt hier eine Vorbildfunktion für die Natur und Artenvielfalt übernehmen und im Bereich ihrer Ressourcen und Aufgaben tätig werden sollte.

Über diesen Antrag soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung beraten werden.



(SPD-Fraktionsvorsitzender)